

Eine besondere Bescheinigung ...

...erhielt heute, am 13.01.2020, die Schülerin der Berufsfachschule Altenpflege überreicht. Die Schülerin Meike Wolff feierte am gestrigen Sonntag ihren 60. Geburtstag und ist damit die lebenserfahrenste Schülerin der BBS III Stade. Die Mitschülerinnen überraschten das Geburtstagskind mit einer selbst gebackenen Torte und überbrachten Glückwünsche „to go“. Zudem hatten sich die Schülerinnen auf ein Interview vorbereitet, um von Ihrer ältesten Kollegin so einiges zu erfahren. So berichtete Meike auf die Frage der Klasse, warum sie sich gerade für die Altenpflege als Ausbildungsberuf entschieden hat von ihrem großen Wunsch, der „älteren“ Generation etwas zurückgeben zu wollen. *„Dies ist ein Ergebnis aus vielen Gesprächen mit meiner Oma und dem Verständnis darüber, was die sogenannte -Kriegsgeneration- für unser Land geleistet hat in der Nachkriegszeit“* berichtete Meike. Darüber hinaus fragten die Schülerinnen wie es sich so anfühlt mit 60 wieder „Schülerin“ zu sein und Meike bemerkte in ihrer gewohnt trockenen Art, dass sie damit kein Problem hat, aber am Ticketschalter der ein oder andere sich schon einmal über ihren Schülerschein amüsiert habe. Seitens der BBS III überreichte die Klassenlehrerin Martina Hoops eine nicht alltägliche Schulbescheinigung: Hier wird die 60-Jährige nochmals gewürdigt das „lebenslange Lernen“ zu leben. Nicht stehen zu bleiben, sondern ganz nach SOKRATES Worten immer etwas lebenslang werden zu wollen und nicht zu glauben schon etwas zu sein.



Die Berufsfachschule Altenpflege freut sich auf jeden Fall über alle Menschen, ob jung oder alt, die sich in der Pflege „zu Hause“ fühlen und das mit einer Ausbildung perfektionieren möchten. Auch in diesem Jahr 2020 freuen sich die Lehrkräfte auf viele interessierte Schülerinnen und Schüler, die ab dem 1.8.2020 die große Chance haben etwas Neues mitzugestalten. Dann startet nämlich die neue, generalistische Pflegeausbildung. Diese bereitet weiterhin auf die pflegerische Arbeit vor, jedoch nicht mehr orientiert an dem Lebensalter der zu pflegenden Menschen, sondern an dem pflegerischen Bedarf den Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen mitbringen. Die Ausbildung endet mit dem Erwerb der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau oder Pflegefachmann und löst damit die bisherige Gesundheits- und Kinder-, Gesundheits- und Kranken- und Altenpflege ab. Für das Team der BBS III stellt das kein Problem dar: Schließlich verfügt die dann, ab dem 1.8.2020 neu benannte **Berufsfachschule Pflege** über Lehrkräfte, die vor Ihrem Studium des Berufsschullehramtes eine Ausbildung in allen drei -alten- Berufszweigen absolviert haben und auch über langjährige Berufserfahrung in allen drei Bereichen verfügen.